

Stadt Heidelberg
Dezernat I, OB-Referat - Geschäftsstelle Ausländerrat / Migrationsrat

**Neustrukturierung der Kommissionen
des Ausländerrates/Migrationsrates**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 27. Juni 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	Handzeichen
Ausländerrat/Migrationsrat	20.06.2007	Ö		

Beschlussvorschlag:

Der Ausländerrat/Migrationsrat stimmt zu, die Kommissionsarbeit neu zu strukturieren und dafür die folgenden Kommissionen einzurichten:

- 1. Kommission für Soziales und Flüchtlinge*
- 2. Kommission für Jugend, Kinder und Studierende*
- 3. Kommission für Chancengleichheit und Partizipation*
- 4. Öffentlichkeitskommission*
- 5. Kommission zu allgemeinen Integrationsfragen*

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Auswertung der Klausursitzung

Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates vom 20.06.2007

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Begründung:

Der Anlass zur neuen Organisation der Kommissionen war die Erstellung einer neuen Broschüre des AMR. Bei der Überarbeitung der alten Broschüre stellte der Vorstand einige Unstimmigkeiten in der Struktur des AMR und damit verbundene Schwierigkeiten fest. Dabei wurde auch die bisherige Arbeit in den Kommissionen und des Vorstandes reflektiert. In der Klausurtagung am 21. April 07 wurde der Vorschlag zur Umstrukturierung der Kommissionen eingebracht und mit den anwesenden Mitgliedern des AMR das Pro und Kontra diskutiert.

Die Gründe für eine Umstrukturierung sind im Einzelnen:

Die vorhandenen Definitionen der Aufgabenbereiche der Kommissionen sind zum Teil unrealistisch, willkürlich und übersteigen inhaltlich die möglichen Kompetenzbereiche der Kommissionen. Grundlage der Kommissionsarbeit sollte es sein, die Gesamtangelegenheiten des AMR sinnvoll aufzuteilen. Hier ist eine neue Orientierung der Kommissionen nötig.

Die bisherige Arbeit der Kommissionen ist zwar positiv zu bewerten, dennoch gibt es bei der Planung und Durchführung der Kommissionsarbeit gewisse Schwierigkeiten. Die Beteiligung der Kommissionsmitglieder an den Sitzungen und der Arbeit der Kommissionen lässt zu wünschen übrig. Um die aktiven Mitglieder zu fördern und die Effektivität der Arbeit zu erhöhen, ist die Zusammenlegung einiger Kommissionen sinnvoll.

Um die Aufgabe der ausländer-/migrationsrätlichen Vertretung bei den Ausschüssen des Gemeinderates effektiver zu bewältigen, braucht der AMR eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Vertreterinnen und Vertretern im Ausschuss und den zu den Ausschüssen passenden Kommissionen. Um das zu erreichen, braucht der AMR eine gewisse inhaltliche Anpassung an die jeweiligen Ausschüsse.

Mit der Neuorganisation soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass die Mitglieder des AMR die bisherige eigene Kommissionsarbeit überdenken können, und dann entscheiden, ob sie weiter in den entsprechenden Kommissionen oder in anderen Kommissionen tätig werden möchten. So kann auch den neuen Mitgliedern die gleiche Chance für die Wahl der Kommissionen gegeben werden.

Der Vorstand wünscht sich durch die umstrukturierten Kommissionen eine bessere Kommunikation mit den Mitgliedern und den Kommissionen.

Ziel des Vorstandes ist es, durch die Umstrukturierung die Effizienz der Kommissionsarbeit zu erhöhen und eine bessere Kommunikation mit dem Vorstand zu erreichen. Nach Einarbeitung der Änderungsvorschläge stellt der Vorstand diesen modifizierten Vorschlag in der Sitzung des AMR zur Diskussion.

Wenn diesem Vorschlag mehrheitlich zugestimmt wird, sollen bei der Sitzung am 20. Juni 07 auch die Mitglieder der Kommissionen neu gewählt werden.

Der Vorstand schlägt vor, die Kommissionszahl eines Mitglieds auf 3 zu beschränken, da eine effektive Arbeit in mehr als 3 Kommissionen nicht möglich sein dürfte. Außerdem sollte die Anzahl der Mitglieder pro Kommission auf max. 8 beschränkt werden.

Vorschlag zur Neuordnung der Kommissionen des AMR

1. Kommission für Soziales und Flüchtlinge

In der Stadt Heidelberg sind zur Zeit ca. 300 Asylbewerber/innen, die aber durch die Neuregelung immer weniger werden. Zwar ist die Aufgabe, sich um sie zu kümmern, deswegen nicht weniger wichtig oder verzichtbar, aber die Asylbewerber und diejenigen, die Bleiberechte bekommen haben, haben auch verschiedene soziale Probleme. In dieser Kommission sollten soziale Aspekte mitbedacht werden. Damit wird auch die Vertretung des AMR im Sozialausschuss des Gemeinderates besser organisiert und vorbereitet. Die bisherige Aufgabe oder das Ziel der Sozialkommission wird weiter geführt und erweitert.

Der AMR hat ein beratendes Mitglied im Sozialausschuss. Dieses Mitglied des AMR soll zusammen mit der Kommission für Soziales und Flüchtlinge die Themen der Sozialausschusssitzung vorbereiten

2. Kommission für Jugend, Kinder und Studierende

Der Aufgabenbereich der Kommission bleibt im Wesentlichen gleich.

Der AMR hat ein beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss. Dieses Mitglied des AMR soll zusammen mit der Kommission für Jugend, Kinder und Studierende die Themen der Jugendhilfeausschusssitzung vorbereiten. Die Vertretung des AMR im Sportausschuss kann ebenfalls mit dieser Kommission zusammenarbeiten.

3. Kommission für Chancengleichheit und Partizipation

Die jetzige Frauenkommission wird in ihrem Aufgabenbereich erweitert, Schwerpunktaufgabe wird aber weiter die Arbeit für Migrantinnen bleiben. Zu dieser Kommission kommen die neuen Aspekte

Gender
Beschäftigung/ Qualifizierung für den Arbeitsmarkt
hinzu.

Der AMR rechnet mit einer Möglichkeit der Mitsprache im neuen Ausschuss von Dezernat IV.

4. Öffentlichkeitskommission

Im Wesentlichen bleibt die Aufgabe wie bisher bestehen. Hauptaufgabe der Kommission sind die Medienarbeit (Presse, Funk, Fernsehen, Internet), die Erstellung von Broschüren und Informationsmaterialien und die Organisation der Interkulturellen Festtage.

Der AMR hat ein beratendes Mitglied im Kulturausschuss. Dieses Mitglied des AMR soll zusammen mit der Öffentlichkeitskommission die Themen der Kulturausschusssitzung vorbereiten

5. Kommission zu allgemeinen Integrationsfragen

Die Grundsatzkommission soll neu definiert und den Bedürfnissen des AMR angepasst werden. Die bisherigen Aufgabenbereiche sind zum Teil erledigt oder gar nicht durchgeführt. Die beschriebenen Aufgaben betreffen zum großen Teil juristische Fragen, die von den Mitgliedern ohnehin nicht beantwortet werden können.

Die Kommission soll mit dem Vorstand zusammen der Erörterung allgemeiner und aktueller Entwicklungen in der Migrationspolitik auf kommunaler Ebene und auf Bundesebene dienen und die Gesamtstrategie der Migrationsarbeit entwickeln und formulieren. Der genaue Name der Kommission muss noch überlegt werden.

Der AMR hat ein beratendes Mitglied im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss.
Dieses Mitglied des AMR soll zusammen mit dieser allgemeinen Kommission die Themen der SEVA-Sitzung vorbereiten

gez.
Kang